



Darsteller*innen strampeln für die Beleuchtung: Kim Vanessa Földing, Katharina Heißenhuber und Lukas Bendig, Foto: Sonja Ramm, BLB

Theatermacher treibt der Klimaschutz um: „What on Earth ?! - Ein Ensembleprojekt nach Motiven von Sergej Gössner“.

„Wie kann man das Thema Klimawandel und Klimaneutralität erfahrbar machen?“ Mit dieser Frage beschäftigte sich Regisseur Joerg Bitterich und Bühnenbildnerin Ann Heine, nachdem sich Autor Sergej Gößner und die Junge Badische Landesbühne (BLB) 2018 erfolgreich um ein Projektstipendium des Arbeitskreises Junges Theater Baden-Württemberg beworben haben, das vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vergeben wird.

„Wir wissen so viel über den Klimawandel, warum protestieren die Menschen und vor allem die jungen Leute nicht?“, erinnert sich Regisseur Bitterich an die Ausgangsfrage des Projekts vor über zwei Jahren. Inzwischen sind die Demos „Fridays for Future“ zur globalen Bewegung angewachsen. Warum gibt es bei Menschen jeglichen Alters trotzdem so viel Unwissenheit über den Klimawandel?

Mit diesen Fragen setzte sich das Produktionsteam auseinander. Nach dem Pariser Klimaabkommen müssen alle Staaten bis 2050

nahezu klimaneutral funktionieren. Was bedeutet das für jeden einzelnen im Alltag? „Die Inszenierung soll Denkanstöße geben und zeigen, dass jeder Einzelne etwas beitragen kann“, erklärt Joerg Bitterich. Die Inszenierung soll außerdem die Botschaft vermitteln: Wenn alle zusammenhalten können wir es schaffen. „Das ist schon anstrengend und geht nicht ohne Kommunikation untereinander“, hat Bitterich festgestellt.

Studierende und Mitarbeiter der Karlsruher Fakultät für Elektro- und Informationstechnik haben Fahrräder für das Bühnenbild konstruiert, mit denen der Strom für die energiesparenden LED-Bühnenscheinwerfer erzeugt werden. Während der Inszenierung sind Schauspieler und Zuschauer – das Stück ist ab 14 Jahren – gefordert, den nötigen Strom für die Vorstellung selbst zu produzieren. Am Display des Schaltkastens, den der Student Daniel Rühl gebaut hat, lässt sich ablesen, ob genug Energie produziert wird

Auch die 66 Mitarbeiter der BLB haben sich längst Gedanken gemacht, wie die Arbeit am Theater nachhaltiger gestaltet werden kann. Für die Aufführung von „What on Earth?!...“ werden Kostüme aus dem Fundus verwendet, erzählt Bühnenbildnerin Ann Heine.

Weitere Ideen reichen von Recyclingpapier, Umstellung auf Ökostrom, Sonnenkollektoren auf dem Dach der Werkstatt in der John Deere-Straße oder Investitionen in ein E-Auto für die vielen Besuche der Theaterpädagogen an Schulen oder in den Mitgliedsgemeinden der BLB. In den geplanten zwei Spielzeiten der Inszenierung wird es bis zu 50 Vorstellungen geben, schätzt Bitterich. Da kommen einige Kilometer zusammen.

Darsteller in „What on Earth ?! - Ein Ensembleprojekt nach Motiven von Sergej Gössner“ sind: Kim Vanessa Földing, Katharina Heißenhuber und Lukas Bendig.

Nächste Termine in der Umgebung: 26.03. im theater treppab in Bruchsal, 20.04. im Kubus in Nagold, (weitere Termine auf www.dieblb.de, Rubrik „jungeBLB“)

Interessierte Schulklassen, bzw. Lehrerinnen und Lehrer, wenden sich an Julia Wenzel, Telefon 07251 72722 , E-Mail wenzel@dieblb.de.

Bei einigen Vorstellungen im Landkreis Karlsruhe wird auch die Umwelt- und EnergieAgentur des Kreises für Nachgespräche mit im Boot sein.

••• KONTAKT

Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe

Telefon 0721 936-99690, E-Mail buengerberatung@uea-kreiska.de, www.zeo zweifrei.de